

Die Kriegsbefehlsabgabenbezüge

Der Kriegsbefehlsabgabenanspruch des Reichs...

Die weltwirtschaftliche Bedeutung der Kämpfe in China

Über die weltwirtschaftliche Bedeutung der Kämpfe in China...

Deutsche Finanz- und Wirtschaftspolitik

Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich

In Frankfurt a. M. sprach vor einer großen Zahl...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

führen beschaffen. Diese Erhöhung ist ein typisches...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Erklärungen möglicherweise jugoslawischer Politiker...

Millionenlöhne in Deutschland

Berlin, 18. Nov. (AP). In den letzten Tagen...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Volksbildungsminister Dr. Kaizer und die Schuleinheit

In den Ausdrücken, die im höchsten Ausmaß...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

England und der französisch-jugoslawische Vertrag

In maßgebenden politischen Kreisen Englands...

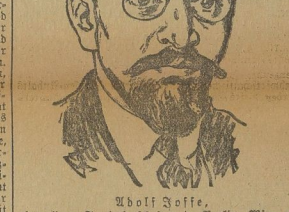
Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Selbstmord des Sowjetbotschafters Zoffe

Aboloff Zoffe, ehemaliger Sowjetbotschafter in Berlin...



Aboloff Zoffe, ehemaliger Sowjetbotschafter in Berlin...

Dynamit und Humanität

Soeben sind die verschiedenen Nobelpreise für das Jahr 1927 zur Verteilung gelangt...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Bücherbesprechungen

Der Führerband der Bücherfreunde...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Theater-Notizen

Elisabeth-Schumann-Gilde in Halle...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Erstaufführung von Shakespeares 'Spiel von Tod und Liebe'...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Die Realsteuern und Umsatzsteuern sind wirtschaftsfeindlich...

Tiefland-Stammvullenstau

Mündungs- und Schweinevereinerung in Naumburg. Wie bereits mitgeteilt, findet am 30. November in Naumburg in den Räumen der Tierärztlichen Schule eine 2. Sitzung statt...

Schweine-Verlieferung

hat, zu der ca. 30 junge, gesunde Saufrüchlings- und einige Sauen der Geschlechtsreife und der berechneten Landfleischmenge annehmen...

Einkubieren in der Stationstafe

500 H.M. gestohlen. Das Raubschiff, 19. Nov. In der Nacht zum Sonntag ist in der Stationstafe des Bahnhofs ein Raubschiff gestohlen worden...

Das Raubschiff, 19. Nov. In der Stationsstafe ist ein Raubschiff gestohlen worden. Der Täter ist ein Arbeiter des Bahnhofs und hat ca. 500 H.M. gestohlen...

Das Raubschiff, 19. Nov. In der Stationsstafe ist ein Raubschiff gestohlen worden. Der Täter ist ein Arbeiter des Bahnhofs und hat ca. 500 H.M. gestohlen...

Das Raubschiff, 19. Nov. In der Stationsstafe ist ein Raubschiff gestohlen worden. Der Täter ist ein Arbeiter des Bahnhofs und hat ca. 500 H.M. gestohlen...

Das Raubschiff, 19. Nov. In der Stationsstafe ist ein Raubschiff gestohlen worden. Der Täter ist ein Arbeiter des Bahnhofs und hat ca. 500 H.M. gestohlen...

Das Raubschiff, 19. Nov. In der Stationsstafe ist ein Raubschiff gestohlen worden. Der Täter ist ein Arbeiter des Bahnhofs und hat ca. 500 H.M. gestohlen...

Das Raubschiff, 19. Nov. In der Stationsstafe ist ein Raubschiff gestohlen worden. Der Täter ist ein Arbeiter des Bahnhofs und hat ca. 500 H.M. gestohlen...

Das Raubschiff, 19. Nov. In der Stationsstafe ist ein Raubschiff gestohlen worden. Der Täter ist ein Arbeiter des Bahnhofs und hat ca. 500 H.M. gestohlen...

Das Raubschiff, 19. Nov. In der Stationsstafe ist ein Raubschiff gestohlen worden. Der Täter ist ein Arbeiter des Bahnhofs und hat ca. 500 H.M. gestohlen...

Das Raubschiff, 19. Nov. In der Stationsstafe ist ein Raubschiff gestohlen worden. Der Täter ist ein Arbeiter des Bahnhofs und hat ca. 500 H.M. gestohlen...

Das Raubschiff, 19. Nov. In der Stationsstafe ist ein Raubschiff gestohlen worden. Der Täter ist ein Arbeiter des Bahnhofs und hat ca. 500 H.M. gestohlen...

Die Zentralwasserförderung des unteren Infrastoteles.

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

erhaltenen Jahreslohn 1928 trägt. Es sei sich hier um ein Stück handelt, welches aus der Zeit der Befreiung der Burg Wendelsheim herrührt...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

lich, welche Stillest oder Strecke geschommen wird. Die Quergraben sind überall als noch anzuerkennen...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

19. Nov. Eine Einladung hat Bürgermeister Schäfer, Freiburg, an die Stadt Naumburg und die umliegenden Gemeinden ergeben...

Theaterverein Merseburg & B.

Einführung zu 'Michael Hundertpfund', Drama von Eugen Ibsen.

Ordnung kämpft für die Jugend; das heilige, keinem gefährlichen Stoff unterworfenen Recht der Jugend auf Leben, Arbeit und Fortschritt...

Hoch im Schwanenland, unter dem Reichlichen Urwald... In dem Schwanenland, unter dem Reichlichen Urwald...

Hoch im Schwanenland, unter dem Reichlichen Urwald... In dem Schwanenland, unter dem Reichlichen Urwald...

Die neue Schulmusik.

Eine richtige Eingangsline in der Mittelschule.

Es sollte einmal Einbildung gemacht werden in der Art und die Größe der neuen Schulmusik, wie sie aus der Augenweide hervorgeht...

Die neue Schulmusik. Eine richtige Eingangsline in der Mittelschule. Es sollte einmal Einbildung gemacht werden...

Die neue Schulmusik. Eine richtige Eingangsline in der Mittelschule. Es sollte einmal Einbildung gemacht werden...

Die neue Schulmusik.

Eine richtige Eingangsline in der Mittelschule.

Es sollte einmal Einbildung gemacht werden in der Art und die Größe der neuen Schulmusik, wie sie aus der Augenweide hervorgeht...

Die neue Schulmusik. Eine richtige Eingangsline in der Mittelschule. Es sollte einmal Einbildung gemacht werden...

Die neue Schulmusik. Eine richtige Eingangsline in der Mittelschule. Es sollte einmal Einbildung gemacht werden...

Die neue Schulmusik.

Eine richtige Eingangsline in der Mittelschule.

Es sollte einmal Einbildung gemacht werden in der Art und die Größe der neuen Schulmusik, wie sie aus der Augenweide hervorgeht...

Die neue Schulmusik. Eine richtige Eingangsline in der Mittelschule. Es sollte einmal Einbildung gemacht werden...

Die neue Schulmusik. Eine richtige Eingangsline in der Mittelschule. Es sollte einmal Einbildung gemacht werden...



Merseburg oder Neumarkt?

Der zweite Akt des Dreikampfes Vfr.-99-Neumarkt. - Morgen: Neumarkts erster Anlauf gegen den VfL. - In Halle wird weiter um die Führung gekämpft. - Großkapnas Cafestalle in Gieblen.

Merseburg, 19. November.
Nach in der Vergangenheit mehr als mit Macht am Sonntag. Nachdem der Winter seinen Spiel mehr aufkommen läßt, daß er erst nach mit Übernahme der Vereinstätigkeit, ist seine Zeit mehr zu verlieren. Jeder Spieltag ist doppelt so wichtig zu werden. Die Vereine sind aber in der Vergangenheit und die Dinge in sich selbst gefahren, daß man sich heute noch selbst orientieren kann. Denn: die Zahl der noch aktiven Vereine hat sich fast halbiert. Die Vereine sind aber noch immer für viele Vereine, und jeder, der sich für eine dieser Vereine, oder in dem VfL Merseburg und VfL 99, ist es immer noch wertvoll, weil er die Vereine in sich selbst sieht. Die Vereine sind aber nicht so wie sie waren, sondern sie sind in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen. Die Vereine sind aber nicht so wie sie waren, sondern sie sind in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Alle aus Neumarkt mit Verneinerung! Dem VfL verfährt man das Verhalten nach möglicher Beschleunigung der Angelegenheiten. Die Vereine in Neumarkt sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Neuen bei der Vereinstätigkeit. Wenn der VfL diese die VfL herausbringt, die über Olympia in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Probispieler

Karna spielt in Gieblen.
Sportverein 1922 Großkapna weilt morgen in Gieblen bei der dortigen Spielvereinigung. Die Vereine in Gieblen sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Spielvereinigung Leipzig (Neue) in Seidnitz.

Seine verbandsmäßigkeit hat nun der VfL Seidnitz an die Vereinsführung gegen Gegner aus dem VfL Seidnitz übertragen. Die Vereine in Seidnitz sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Marathon Vier-Rennen 1-Wader 17.80 km.
Morgen nachmittags 14.30 Uhr. Die Vereine in Marathon sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Vorher 12.30 Uhr. Die Vereine in Vorher sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Am morgigen Sonntag weilt die VfL-Seiden in Leipzig bei der dortigen Spielvereinigung. Die Vereine in Leipzig sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine und VfL-Mannschaft von Sportverein 1922 haben sich in Leipzig getroffen. Die Vereine in Leipzig sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Vorher 12.30 Uhr. Die Vereine in Vorher sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Freuen unterliegt morgen, nachdem die Vereinstätigkeit seiner Mannschaften fast restlos erfolgt ist. Die Vereine in Freuen sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Jugendfuß- und Handball

Handball.
Die Vereine in Handball sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Handball.
Die Vereine in Handball sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Handball sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Dr. Fausch verläßt Halle. Die Vereine in Dr. Fausch sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Beginn der zweiten Runde

In Merseburg: VfL gegen Halle 96.
Die Vereine in Merseburg sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Merseburg sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

VfL Merseburg-Halle 96.
Die Vereine in VfL Merseburg sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in VfL Merseburg sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

VfL Merseburg in Halle gegen Eintracht.
Die Vereine in VfL Merseburg sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in VfL Merseburg sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Unserer VfL-VfL-Verbandsführer

Der VfL-VfL-Verbandsführer hat nun die Vereinsführung übernommen. Die Vereine in VfL-VfL sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Intruderer Gäste

Greifswald-VfL VfL Halle 96 I-99 I.
Die Vereine in Greifswald sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Greifswald sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Deutschland gegen Holland

Der morgige Fußballänderkampf in Köln. - Deutschlands Siegesausichten.
Die Vereine in Deutschland sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Deutschland sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Deutschland sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Deutschland sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Deutschland sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Deutschland sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Deutschland sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

99 wird kaum um eine weitere Niederlage herumkommen. Die Mannschaften sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Kegelsport

Kegelsport.
Die Vereine in Kegelsport sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Kegelsport sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Kegelsport sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Radsport

Güter-Kraftfahrt in Leipzig.
Die Vereine in Güter-Kraftfahrt sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Güter-Kraftfahrt sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Kraftsport

Dienere test beschleunigt.
Die Vereine in Dienere sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Dienere sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

In Kürze

Der amerikanische Fußballverband.
Die Vereine in In Kürze sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in In Kürze sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in In Kürze sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Verbind. Nachr.

Schiedsrichtersitzung für Fußball- und Handball.
Die Vereine in Verbind. Nachr. sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Verbind. Nachr. sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Verbind. Nachr. sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Verbind. Nachr. sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Verbind. Nachr. sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Verbind. Nachr. sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in Verbind. Nachr. sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

I. Klasse

Wader-Sportverein 98 (E. Schell).
Die Vereine in Wader sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

VfL Merseburg (neutral).
Die Vereine in VfL Merseburg sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

VfL 99 (neutral).
Die Vereine in VfL 99 sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Eintracht-Sportverein (neutral).
Die Vereine in Eintracht sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Der Sportverein 99 Merseburg.
Die Vereine in Der Sportverein sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Der VfL Merseburg.
Die Vereine in Der VfL sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Der VfL 99.
Die Vereine in Der VfL sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Der VfL Merseburg.
Die Vereine in Der VfL sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Der VfL 99.
Die Vereine in Der VfL sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Der VfL Merseburg.
Die Vereine in Der VfL sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Der VfL 99.
Die Vereine in Der VfL sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Der VfL Merseburg.
Die Vereine in Der VfL sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Der VfL 99.
Die Vereine in Der VfL sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Der VfL Merseburg.
Die Vereine in Der VfL sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in der Vergangenheit sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in der Vergangenheit sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in der Vergangenheit sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Die Vereine in der Vergangenheit sind aber in der Vergangenheit und in der Zukunft über den Verfall gekommen.

Aus aller Welt
Folgen schwere Epidemie.
Hantbrustle.

Am Freitag abend wurde in der Gegend von...
Hantbrustle, ein aus dem Vorderen Asien stammendes...
In der Gegend von... Hantbrustle, ein aus dem Vorderen Asien stammendes...
In der Gegend von... Hantbrustle, ein aus dem Vorderen Asien stammendes...

Die vergifteten Butterbrote.

Schweiditsches Verbrechen eines Laboratoriums...
Ein chemisches Verbrechen, durch 14 Tage fortgesetzt...
Schweiditsches Verbrechen eines Laboratoriums...
Ein chemisches Verbrechen, durch 14 Tage fortgesetzt...
Schweiditsches Verbrechen eines Laboratoriums...
Ein chemisches Verbrechen, durch 14 Tage fortgesetzt...

Der Orkan in Washington.

Drei Tote und großer Schaden.
Durch den heftigen Orkan in Washington wurden...
Drei Tote und großer Schaden.
Durch den heftigen Orkan in Washington wurden...
Drei Tote und großer Schaden.
Durch den heftigen Orkan in Washington wurden...

Banditenüberfall auf einen Personenzug.

21 Personen getötet, 6 schwer verletzt.
Zwischen Palmyra und Sanca Gallen in Mexiko...
Banditenüberfall auf einen Personenzug.
21 Personen getötet, 6 schwer verletzt.
Zwischen Palmyra und Sanca Gallen in Mexiko...

Tragödie im Versuchsturm von Cap Blanco.

In dem Versuchsturm von Cap Blanco in der französischen Kolonie...
Tragödie im Versuchsturm von Cap Blanco.
In dem Versuchsturm von Cap Blanco in der französischen Kolonie...

Der Kampf gegen Ku-Klux-Klan.
„Pastor“ Schumaker zu Juchhaus beurteilt.

Unter dem Eindruck dieses Erlebnisses, vor dem sich niemand mehr sicher fühlen kann...
Der Kampf gegen Ku-Klux-Klan.
„Pastor“ Schumaker zu Juchhaus beurteilt.
Unter dem Eindruck dieses Erlebnisses, vor dem sich niemand mehr sicher fühlen kann...

Wiltarbeite der Verbrecher.

In wenigen Tagen scheint das Verbrechen des Mordes...
Wiltarbeite der Verbrecher.
In wenigen Tagen scheint das Verbrechen des Mordes...

Das lange Memorie.

Zweilen, die aus Papalana zurückkehrten, erzählen von einem Memorie...
Das lange Memorie.
Zweilen, die aus Papalana zurückkehrten, erzählen von einem Memorie...

Der Zeitschmerz der letzten Minute.

Der Zeitschmerz der letzten Minute.
Der Ort der Handlung ist Südlich der kuba...
Der Zeitschmerz der letzten Minute.
Der Ort der Handlung ist Südlich der kuba...

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Süßwaren und der großen angefeindeten...
Süßwaren und der großen angefeindeten...
Süßwaren und der großen angefeindeten...

„Man kann nie wissen...“

„Man kann nie wissen...“
Simon Kaina...
„Man kann nie wissen...“
Simon Kaina...

Der Ruffantomat.

Der Ruffantomat.
Jeder Tag bringt den Ruffantomen neue...
Der Ruffantomat.
Jeder Tag bringt den Ruffantomen neue...

Wiltarbeite der Verbrecher. (Text fragment)

Wiltarbeite der Verbrecher. (Text fragment)
In wenigen Tagen scheint das Verbrechen...
Wiltarbeite der Verbrecher. (Text fragment)
In wenigen Tagen scheint das Verbrechen...

Das lange Memorie. (Text fragment)

Das lange Memorie. (Text fragment)
Zweilen, die aus Papalana zurückkehrten...
Das lange Memorie. (Text fragment)
Zweilen, die aus Papalana zurückkehrten...

Der Zeitschmerz der letzten Minute. (Text fragment)

Der Zeitschmerz der letzten Minute. (Text fragment)
Der Ort der Handlung ist Südlich der kuba...
Der Zeitschmerz der letzten Minute. (Text fragment)
Der Ort der Handlung ist Südlich der kuba...

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)

Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)
Wann können wir... (Text fragment)

Spanische Verteilungspäne

Madrid - Valencia in 4 Stunden.

Eine weltweite Vorbeugung für die wirtschaftliche Zukunft Spaniens ist die Verteilung und Herstellung neuer Eisenbahnen...

Merseburger Korrespondenz

Wichtige Angaben aus dem Autobereich selbst sollen hier wiedergegeben werden...

Flugzeuge im Dienste der Medizin

Wichtigste eines der wichtigsten Tätigkeitsgebiete der Flugzeugindustrie ist im Zukunft die Verwendung der Flugzeuge im Dienste der Medizin...

Robinson-Programmprogramm

Die Robinsonsche beinahe hiesigen (sogenannten Robinson) sind die besten, die es gibt...

Geizige

Die bei Wirtschaften der Geizigen an bestimmten Tageszeiten...

Wissenswertes

Wissenswertes über die verschiedenen Arten der Eisenbahnen...

Das neue

Das neue in der Eisenbahntechnik...

Die Eisenbahn

Die Eisenbahn als wichtigstes Verkehrsmittel...

Seimtmuseum... Sonntag von 11 bis 6 Uhr...

Dr. Boettcher... Sonntag von 10 bis 12 Uhr...

Möbl. Zimmer... Montag ab 12 Uhr...

Möbl. Zimmer... Dienstag ab 12 Uhr...

Möbl. Zimmer... Mittwoch ab 12 Uhr...

Möbl. Zimmer... Donnerstag ab 12 Uhr...

Möbl. Zimmer... Freitag ab 12 Uhr...

Dorothea Stapefeldt... im hohen von 93 Jahren...

Karl Stapefeldt u. Frau Olga... Frau Frieda Körner...

Mag Löhmer u. Frau Martha... in Nien-Rüssen...

Greit zu „Lebewohl“... für die überaus zahlreichen Aufmerksamkeit...

Jeder behauptet... Krügerol-Katarrh...

3000 Mark... als 1. Hypothek...

Laden... in leiblicher Einrichtung...

Theater Verein Merseburg E. V. Michael Hundertpfund...

Weihnachtsbühne der Pfeiffer'schen Anstalten...

Freundliche Liebesgaben... in der tolle man hat das Postfach...

Altengemeinschaft... einseitig, auch Mitarbeiter zur Erlangung...

Chaiselungsmaschinen... Billa G. und Oebelin...

Musk. Apparat... Schallplatten... Musik. Apparat...

9 l. Legehühner... einseitig Fr. 17, 10. Gehirne...

Restaurant Vaterland... Leben Sonntag Konzert...

Müllerverwertung... sachgemäß durchgeführt...

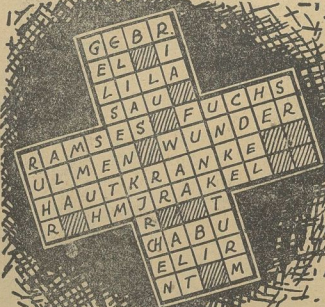
Zweigstelle Leuna... in Leuna, Industriest. 1, Tel. 1088

Reparaturen... an allen Maschinen...

Arbeits Pferd... überjähriges, gutes...

Standuhren... in Werke, aus Schlo...

Bautischler... in der Droschke sofort...



Das Rätsel ist gelöst!

Tausende konnten es sich nicht erklären, wie wir trotz der

Teilzahlung

bei unserer Qualitäts-Kleidung so stauend billig sein können. Wir sagen es Ihnen: Unsere Gesellschafter haben das größte Unternehmen dieser Art in Deutschland, weil sie für ihre 20 eigenen Geschäfte selbst fabrizieren! Deshalb so leistungsfähig!

Franz Mettner

Achten Sie nicht auf unsere wenigen Schautenster-Auslagen, sondern besichtigen Sie unser riesentatiges Lager.
Meseburg a. S., Weißeneiser Straße Nr. 7 (am Gotthardsteich)

Ein gutes Bild auf dem
WEIHNACHTSTISCH
schafft Freude von dauerndem Wert!
Insbesondere das Kinderbild in reizender Aufmachung!
Lichtbildkunst
Atelier Forneck, Rossmarkt 3
Aufnahme unabhängig vom Tageslicht von 9-18 Uhr
Telephon 226. Beachten Sie meine Auslagen Telephon 226.

Fischer
Optikerstr.
Marsat 24
Spezialist f. wissenschaftl. richtige Augengläser.
Lieferant aller Krankenkassen.

Seine exquisites Begleiteder
bidrige bädende Bettdecken!
Ein Puno genau, gezeichnet ist, 4 x 4 m, mit 1. - Gedächtnisse 11, 20, wetter, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000.
Blaht
Kundol Haupt, Bettdecken, Zeltdecken 078

Gegenheitskaut
Schlafzimmer, Eich, Schrank 180, Marmor, Dreikantig, moderne, edelsteine Einsteilung, außerordentlich billig.
Rosenberg
Kalle u. S. Gellstraße 21.

Ältestes und größtes Fachgeschäft am Platze
Lederhandlung
Gebrüder Becker
Breite Straße 4
Der gute und preiswerte Lederauschnitt

Theater-Gonferenz nach Halle
am Sonntag, dem 27. November 1927
Billige Gonferenzvorstellung des Hallischen Stadttheaters
Beginn 16 Uhr Ende gegen 17.30 Uhr

Sibello
Oper in zwei Aufzügen von Eugenio von Boehren.
Dichtung nach J. M. Boulton
von Joseph Sonnleitner und Gora Freiführer.
Musikische Leitung: Generalmusikdirektor Fritz Sand.
Sollgenleitung: Oberregisseur August Rosler.
Belenen:
Don Fernando Karl Mombert
Don Placido, Gouverneur Fritz Krzmann
Fratello, ein Gejangener Heinrich Klageauer
Gronore, seine Gattin, unter dem Namen Sibello Marie arethe Stege
Ricco, Kerkermeister Jakob Dorner
Blarvelino, seine Tochter Carlolotte Strempel
Bagnino, Pöbner Walter Kathhammer
1. Gejangener Walter Wiettenborff
2. Gejangener Gerd Seimbach
Die Vorstellung beginnt mit der Ouvertüre „Sibello“ (E-Dur op. 72).
Vor dem 2. Aufzuge: Kronen-Ouvertüre Nr. 3 von Beethoven.
Während des 2. Aufzuges keine Unterbrechung.
Alles weitere über den Inhalt der Oper, Spielplan, Preise, Elternbahnbahnpreise und Sitzplätze in den Logen, in der Eisenbahnbahnfahrt nach Halle, in der Eisenbahnbahnfahrt nach Halle kostenlos erteilt werden.

Fahrräder Nähmaschinen
Waschmaschinen · Wischmaschinen
Schreibmaschinen von Mk. 165 an
Sprechapparate u. Platten
Kinderwagen · Puppenwagen
kaufen Sie am besten und billigsten, wenn Sie vorher nicht nur meine sortierte Ausstellung im Laden sondern auch mein großes Lager in der ersten Etage besichtigen.
Kleine Anzahlung **2.50 RM.** Wochenrate
Ersatz- und Zubehörteile
Mechanische Reparaturwerkstatt
Friedrich Engel
vorm. S. Engel Söhne
Nulandstr. 2 Geir. 1888 Fernruf 203
Kraftdroschken-Anruf 203

Gebrüder, elektrische
Büchermaschinen
neuere Konstruktion, Linien, alle Fälle auszuföhren, liefert billig. Aquant.
Seilschlange, Th. Ener & Sohn, Gerab.

Urin-Untersuchungen
Inpore Behandlung aller nachweisbaren Krankheiten durch
Biochemie, Homöopathie u. Naturheilkunde
Sprechstunden legt am Freitag, vorm. von 9 Uhr bis 1/2 Uhr nachm., Straßstraße 23 u. und dann alle 14 Tage, wenn es auch nicht in der Zeitung steht.

Paul Siederer
Heilkundige und Homöopath

Sportwolle
und Strumpfwaren zu haben bei
A. Henckel, Oelgrube 29

NWK Wolle
Sportwollen
Nordstein - Fuldania
Schneefarn - Blaufarn
führend in Güte u. Farben.
Überall erhältlich.
Auf Wunsch Bezugsquellen-Nachweis durch.
Norddeutsche Wollkammerlei
& Kammgraspannerlei
Kontor Leipzig, Querstraße 49/28
Perarif. 2876



Kaiser's Brust-Caramellen
mit den 3 Tannen.
Dieses seit 35 Jahren bewährte Hustenmittel, köstlich schmeckend, darf über die Winterzeit bei Ihnen nicht fehlen! Dann werden Sie vergahnt sein vor Husten, Heiserkeit, Kaarrh, Verschleimung. Paket 40 Pf., Dose 80 Pf.
Zu haben bei: Adler-Drogerie W. Kieselich, Th. Anna Ateel, Neumarkt-Drogerie 23 u. Weniger; Drogerie Otto Albert; Drogerie A. Leberl; Sanitäts-Drogerie Johannes Marold; Carl Elker; Willy Klemdienst; Ge. Kunkel; Drogerie Robt. Zimmermann, Großkayn; Apotheke und Goethe-Drogerie Johannes Schulz, Lauchstädt; Apotheke Paul Schwalbe, Schafstädt; Drogerie Oskar Zenker, Leusa.

Alle Sorten Därme
Schweine, Kalb- und Rindsbälgen, Lebern und sämtliche Fleischerei-Bedarfsartikel empfehle in nur prima Qualität in zu ürtigsten Preisen.
Bernhard Gießhölz, Merseburg
Eisenstraße 50, Fernruf 501

Möbel
in reicher Auswahl
Geschmackvolle Formen
Gediegene Verarbeitung
Günstige Zahlungsbedingungen
Großes Sarglager

Gebr. Scheibe
Tel. 235 Schmale Straße 25 Tel. 235

Puppenklinik
Patienten werden aufgenommen und gründl. geheilt.
Größte Auswahl in Puppen jeder Art, Puppenhägen, Köpfen, Schuhen, Strümpfen, Kleidern, Wäsche und Zubehör.
SPIELWARENHAUS Wilhem Köhler
Gottha:dstrasse 5

20. Bullenprämierung
165. Zuchtviehversteigerung u. 63. Zuchtschweineversteigerung
am Mittwoch, 30. Nov. 1927, in Raumburg, Artillerie-Kaserne B. (Ging Kanonierstraße).
Beginn d. Bullenprämierung 8 Uhr, d. Zuchtviehversteigerung 12 Uhr, u. d. Zuchtschweineversteigerung anftchte (ca. 14 Uhr).
In der Prämierung bete lichen sich ca. 100 Bullen, hauptsächlich Stammbullen aus den üblich-Besitzer in der Provinz.
Zur Versteigerung gelangen
zirka 50 Zuchtbullen
und 30 Herdbuchfüde und Färken
Zur Zuchtschweineversteigerung gelangen ca. 80-40 Zucht-Eber und -Sauen des provinziell-lüchlichen vereideten Land- schweines und Edelchineses, Stundung von Feibereidigen neuen Ausweis. Katalog Nr. 109 bitten mir kostenlos von der Gefährtsstelle in Halle (Saale), Reilstraße 78, Fernruf 24528, anzufordern.
Verband für die Zucht des schwarzbunten Tief- landrindes in der Provinz Sachfen.
Schweinezüchter-Verband in der Provinz Sachfen

Der elegante
Laco-Schal
von
3.75 M. an

Allein-Verkauf
Hildebrandt
Kleine Ritterstraße 13 Kleine Ritterstraße 13

Merseburger Korrespondent



Illustrierte Wochenbeilage



Mit Genehmigung des „Volkswohlfund Deutsche Kriegsgräberjursorge e. V.“

Gedenket unserer Toten!

Drei deutsche Kriegergräber vor Nazareth. (Siehe auch Seite 4 und 5 unserer Beilage)



Das Lächeln der Toten * Skizze von Troll

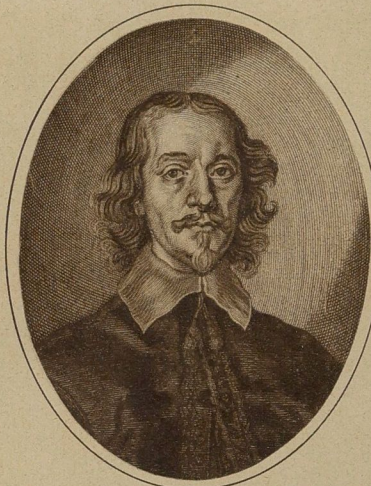
Es war der dritte Tag nach ihrem Tode, der Tag, an dem der Leichnam in die Totenhalle übergeführt werden sollte.

Früh Wendeler erwachte aus einem tiefen, erquickenden Schlaf, der endlich nach den erschöpfenden Aufregungen der letzten Tage über ihn gekommen war und ihn fast gegen seinen Willen niedergezwungen hatte.

Neben ihm war das verlassene Lager der geliebten Frau geradese sorgfältig bereitet wie alle Tage. Die alte Magd hatte im Rhythmus der gewohnten Arbeit vergessen, daß es keinen Sinn mehr hatte, das Bett der Herrin zurechtzumachen.

Vor dem Bett auf dem Stuhl lag noch der Morgenrock der Hausfrau. Er sah nach dem weichen, faltigen Kleidungsstück hinüber, aber keine schlanke weiße Hand weckte es zu raschelnder, rauschender Bewegung, die ihm früher so regelmäÙig wie ein Uhrwerk den Beginn des Tagewerks anzeigte. Der Morgenrock blieb liegen, unbeweglich — tot.

Und hundert andere vertraute Gegenstände sahen ihn an: Es war, es war und wird niemals wieder sein! Die Reflexion,



Otto von Guericke,

berühmter Physiker, Erfinder der Luftpumpe und der Elektriermaschine — zur 325. Wiederkehr seines Geburtstages am 20. November Phot. Schertl

bisher vom Keulenschlag der Ereignisse betäubt, erwachte jetzt mit aller Macht in dem einsamen Mann und zwang seine Gedanken, in quälendem Wechsel den Weg aus dem Jetzt in das Einst und aus dem Einst in das Jetzt zu gehen. —

Er stand vor dem Sarge. Über das Antlitz der Toten hatte man eins ihrer duftigen Batisttaschentücher gebreitet.

Behutsam hob Wendeler das Tuch. War das seine Lu? Schier fremd erschien ihm jetzt ihr Antlitz, obñhon die Züge und Linien dieselben waren.

Er hatte geglaubt — halb gehofft, halb gefürchtet —, daß der Anblick der geliebten Toten den Schmerz in ihm überquellen lassen würde zu einem befreienden Tränenstrom, aber statt dessen stand er — und er war sich dessen bewußt — erstaut vor dem Leichnam, wie vor einem feltamen Phänomen, das nicht sein Herz berührte, das vielmehr seinen Verstand in Anspruch nahm.

Lu — seine Lu — war anders gewesen als die tote Frau da vor ihm. Das war nicht ihr treues Madonnenantlitz, auf dem kein anderer Ausdruck sich spiegelte als der ehrlicher Zuneigung, an dem er nur ein

kindliches Lächeln kannte.

Ein Wesenszug, der ihm verborgen geblieben war, mußte ihm Sterben von ihr Besitz ergriffen haben. Kein unsympathischer etwa — im Gegenteil: ein verführerischer neuer Liebreiz war um ihre Lippen verfeinert, etwas Feineres, Komplizierteres als das Wesen, das er an ihr gekannt hatte.

Lange stand Wendeler und sann nach über diese rätselhafte Veränderung. Er rief sich das Bild der Toten in den verschiedensten Stellungen und Augenblicken zurück. Wenn sie im Schaukelstuhl zurückgelehnt saß, in die Lektüre eines Buches vertieft, wenn sie Klavier spielte, wenn sie vor dem Spiegel Toilette machte oder wenn sie im Theater von den Ereignissen auf der Bühne fortgerissen war. Doch er konnte sich keines Ausdrucks erinnern, der diesem unbeschreiblichen Lächeln ähnlich gewesen wäre. — Was mochte die Veränderung denn anders sein als ein auf



Von der Abfahrt des Reinhardt-Ensembles nach Amerika

Kürzlich erfolgte die Abreise Professor Max Reinhardts (x) mit seiner Truppe zu einem Gastspiel in den Vereinigten Staaten. Am rechten Fenster von links: Alexander Moissi, Dagun Serwaes, Johanna Terwin Phot. Schertl



Zum Attentat auf den griechischen Staatspräsidenten

In Athen wurde vor kurzem auf den Präsidenten der griechischen Republik Konstantinos ein Revolverattentat durch einen jungen Kommunisten ausgeführt. Der Attentäter schoß aus nächster Nähe auf das geschlossene Auto des Präsidenten, der nur leicht am Kopf verletzt wurde. — Die Menge undrängt unmittelbar nach dem Attentat den Kraftwagen (x) des Präsidenten vor dem Athener Bürgermeisteramt Phot. Schertl



Von der Geflügelschau in der Reichshauptstadt

Dieser Tage fand die Allgemeine Geflügelschau des Vereins Berliner Geflügelzüchter statt. Die Ausstellung, die überaus reich besetzt war, bot einen festlichen Überblick über bereits betannte Arten und neue Zuchtversuche Phot. Sennecke



Tamara Karjavina

Zum Gastspiel der berühmten russischen Tänzerin mit ihrem Partner Keith Lester in Deutschland. Frau Karjavina ist, neben der Pawlowa, die bedeutendste Vertreterin der hohen russischen Ballettschule. *Phot. Scherl*

Links: Von der Chrysanthemenausstellung im Berliner Rathaus. Blick auf die Freitreppe zu den oberen Ausstellungsäulen mit einem Beet kleinblumiger Chrysanthemen, oben ein herrliches Riesenanangement edler Chrysanthemen. *Scherl*

rein physiologischen Ursachen beruhendes Spiel der vom Todeskampf aus ihrer gewöhnlichen Lage gebrachten Gesichtsmuskeln? Darum breitete er das Tuch wieder über das Antlitz der Toten, und wie sich jetzt unter dem leichten, schmieglamen Gewebe die Konturen abzeichneten, war es wieder das Profil seiner Lu, das er so oft von dem Hintergrund dieser taubenblauen Tapeten sich hatte abheben sehen. Wie um Verzeihung zu erbitten, beugte er sich herab und küßte innig die bleichen, kalten Hände.

Und um im Lesen der Briefe aus verflungener Zeit das alte Glück noch einmal zu leben, setzte er sich an den Schreibtisch seiner Frau.

Da lagen sie, wohlgeordnet und in drei kleine Päckchen verpackt. Jedem Brief war die Antwort beigelegt.

Obenan lagen die Dokumente jener ersten Zeit, die sie die „Befreiung“ nannten. Damals hatte er Lu in dem qualvollen Joch ihrer ersten Ehe kennengelernt. Wie beredt erzählten die wenigen Zeilen von dem Auf und Ab der Hoffnung und Verzweiflung, ohne noch in einem Wort die beginnende gegenseitige Zuneigung zu verraten.

Und dann die ersten leisen Andeutungen: „Liebe gnädige Frau“ und „Mein lieber Freund“, bis zu dem Tage, an dem das Telegramm einlief: „Frei!“

Jene Zeit war die allertöftlichste gewesen. Damals hatte er sich für ein paar Tage von seinen Geschäften frei gemacht und war hin zu ihr geeilt, um ihr zu sagen, was sie längst zwischen den Zeilen seiner Briefe gelesen hatte.



Deutscher Sportfleg in London

Die Meisterschaft Europas im Florettfechten der Damen errang soeben Fräulein Helene Mayer aus Offenbach. *Phot. Schirner*

Im Oval: Baron von Brittwitz und Gaffron, der neue deutsche Botschafter in Washington. *Phot. A. B. C.*

Fortsetzung auf Seite 7



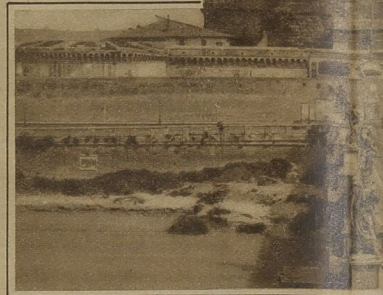
Grabstätten im Wandel



Die Pyramiden zu Meroe, die ältesten erhaltenen Grabstätten der Erde

Der tobende Sturm ist verebbt, letzte dunkle Wolken treiben am wieder blauen Himmel. Goldene Abendsonne streichelt mit zarten Händen versöhnend über Meer und Ufer. Die Nacht bricht herein; leise und behutsam legt sie die dunklen, weichen Fittiche über die Wunder der Schöpfung und das bangende Menschenherz. Von sanften Wellen getragen, läuft das Schiff, nach des Tages hartem Kampf mit Wind und Wellen, in den schützenden Hafen ein. Und heißer Dank gegen Gott, den größten, weisesten Seemann, erfüllt das Herz des Seefahrers: Tandem *inveni portum* . . .

Sturmfahrt und Heimkehr in den Hafen — Leben und Tod des Menschen . . . Wir fahren aus sicherem Port hinaus aufs hohe Meer des Menschendaseins und kehren wieder



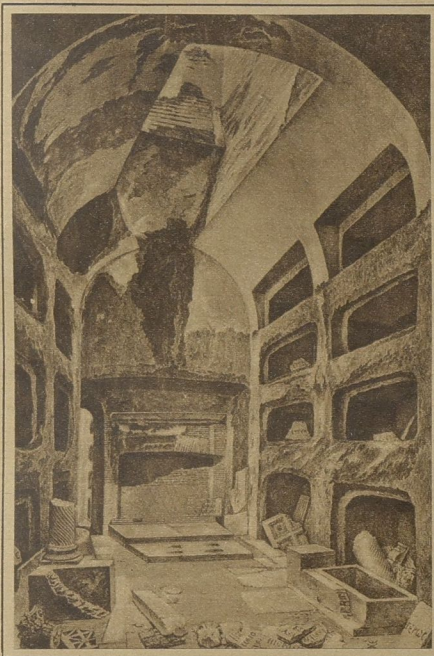
Das Grabmal des Sab . . .

Links: Hüne

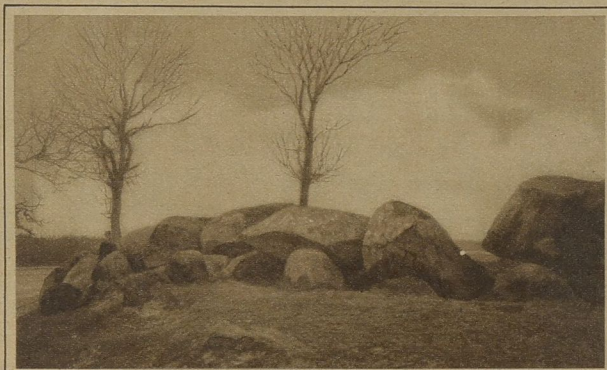
Rechts: Grabstätten

Unten links: Hügelgräber bei Gamla-Up

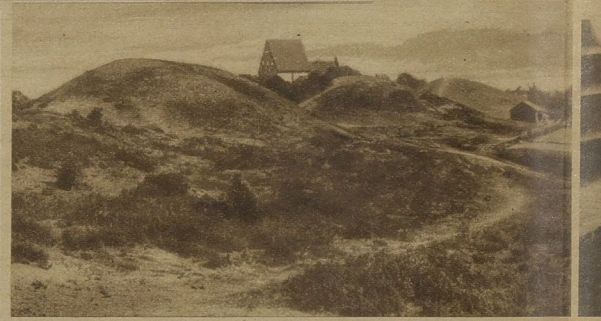
Unten rechts: Grabpla München



Die Caligula-Katakomben in Rom Phot. Schertl



heim nach langer Fahrt dorthin, woher wir gekommen, in den heimatischen Hafen. Dann steigen wir von schwankem Bord ans feste Land und finden beglückt und frohgemut die Heimat wieder, die wir nicht verließen. „Wir sind alle aus der Freude gekommen und kehren zu ihr zurück“, schreibt der Dichter Waldeemar Bonfels. Als Kaiser Maximilian I. am 12. Januar 1519 sein Ende nahen



Unten: Lebensgroße Bronzestandbilder in der Hofkirche zu Innsbruck



fühlte, sagte er lächelnd zu den Anwesenden: „Wozu die Tränen? Ein müder Wanderer geht schlafen. Das ist alles.“ Wir alle sind Wanderer im Tal des Lebens, bis wir durch die Pforte des Grabes den Weg gefunden zur ewigen Heimat. Der einst ausfuhr in die Fremde, kehrt zurück zur Freude; nur was vergänglich ist, bleibt hinter uns im Vergänglichem, der Leib im Grabe wie das Schiff im Hafen.

Gräber sind die Häfen, in denen das Lebensschiff der heimgegangenen Seelen verankert liegt nach den Fahrten und Irrfahrten der irdischen Reise, nach Sturm und Wetter und Sonnenschein. Und wie sich im Geistesleben der Völker und Gene-



Links: Die Via Appia, die Gräberstraße unweit Rom Phot. Schertl



der Jahrhunderte

rationen das Bild vom Leben nach dem Tode, vom Bleiben oder Vergehen des Körpers und der Seele, von völliger Auflösung, Wiedertekehr und Unsterblichkeit gestaltete, so gaben sie auch ihren Gräbern Form und Sinn. Die Reihe der Grabstätten aus allen Jahrhunderten zeigt auf besondere Weise die Entwicklung der Menschheit, ihrer Religionen und Kulturen, Höhe und Tiefstand aller Epochen. Man darf die Totenverehrung sogar als eine der tragenden Grundlagen aller Religionen ansprechen. —

Ehe wir an Hand der beigegebenen Abbildungen einen Gang durch die Jahrhunderte, von der Steinzeit (Neolithikum) und dem Zeitalter der



Sarcophag der Königin Luise von Rauch Niedersächsisches Bild-Archiv

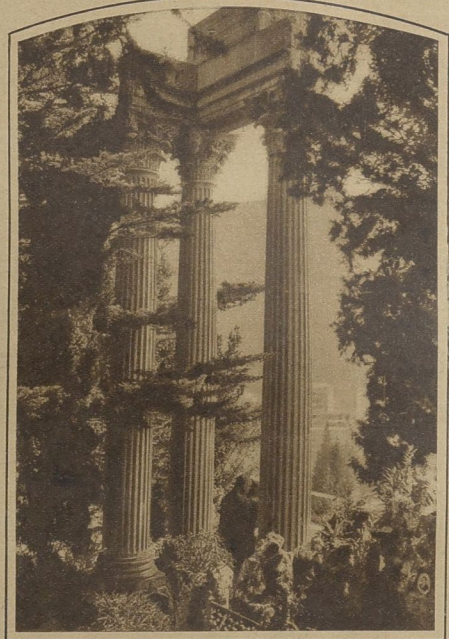
al des Hadrian (Engelsburg) in Rom
Phot. Scherl

nts: Hümngrab Phot. Scherl

Grabstätten des Biedermeier Phot. Haldy

Hügelgräber aus dem 5.—7. Jahrhundert
Gamla-Uppfala in Schweden

: Grabplatte eines Soldatengrabes in
München Techno Photo



Grabstätte auf dem Campo Santo in Genua Phot. A. B. C.



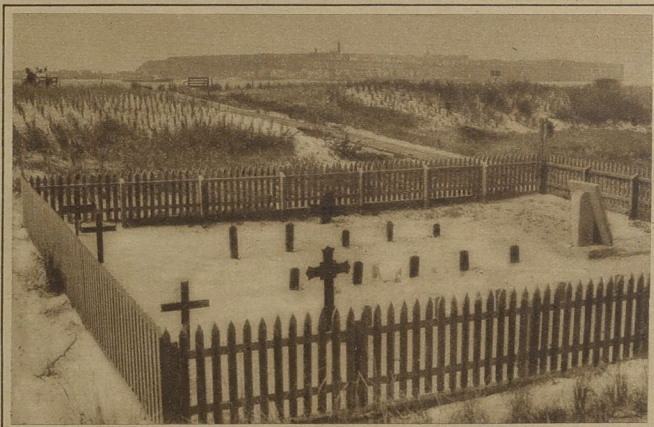
andbilder vor dem Grabe Kaiser Maximilians I.
sche zu Innsbruck Phot. Müller

Pyramiden an bis zum deutschen Heldenfriedhof antreten, seien in wenigen Worten der Totenkult und die Gebräuche einiger Völker erwähnt, die in starrem Gegensatz zu der sonstigen Auffassung stehen.

Die Romaden Zentralasiens warfen die Leichen ihrer Verstorbenen den Hunden vor; oft wurden eigens für diesen Zweck bestimmte „Begräbnishunde“ gehalten. Hier dürfte aber, wie bei

vielen primitiven Völkern, mehr die Furcht vor dem Toten und seiner Wiedertekehr in feindlicher Gestalt als Liebe und Verehrung ausschlaggebend gewesen sein. Bei zahlreichen Indianerstämmen bestand die Sitte, die Toten auf Bäumen zu bestatten; es gab besondere „heilige Wälder“, in denen die Verstorbenen, an Ästen aufgehängt oder an die Stämme gelehnt, der Ewigkeit übergeben wurden. Auch wurde der Brauch geübt, die Toten in ausgehöhlten Baumstämmen beizusetzen — vielleicht der Urform unseres heutigen Sarges. Im südlichen Amerika trocknete man die Leiche, zerstampfte sie und verlebte sich das Pulver in einem Trunkte ein. Die

Rechts: Friedhof der Namenlosen auf Helgoland Photothek



Ozeanier Australiens setzen ihre Verstorbenen auf Rähnen im Meere aus im Glauben, daß sie ins Reich der Toten fahren. Die Toten der Parsen Indiens werden auf den „Türmen des Schweigens“ den heiligen Geiern überliefert; die Gebeine werden später zurückgeholt und aufbewahrt. Verschiedene Völker werfen ihre Toten in die vorbeiströmenden Flüsse. Die Ureinwohner Mexikos, die hochentwickelten Tolteken, deren vorgeschichtliche Kultur uns heute Rätsel aufgibt und phantastische Wunder offenbart, verbrannten oder beerdigten ihre Toten, oft unter Entfaltung märchenhaften Brunkes und unter Darbringung von Menschenopfern (Sklassen) an ihre Götter. Erwähnt seien noch die Verkrennungen der vornehmen Indier, bei denen auch die Witwen des Verstorbenen dem Feuertod überantwortet wurden.

Die Feuerbestattung ist ebenso alt wie der Totenkult selbst und wurde bei vielen Völkern, teilweise neben Einbalsamierung und Beerdigung, geübt; zahlreiche Urnensunde haben uns dies überliefert. Sowohl die Heiligkeit wie die Dämonen vernichtende und reinigende Wirkung des Feuers waren hier Beweggründe.

Die zahlreichen Funde von Kostbarkeiten und Gebrauchsgegenständen in Gräbern der Vorzeit und des Altertums beweisen, daß man mit einer Wiederkehr des Toten in irgendeiner Gestalt rechnete und ihm darum sein Eigentum belassen wollte, um nicht seinen Zorn zu erregen. Und hier dürfte zugleich der Anstoß zur Errichtung von allen jenen Grabstätten in Form von Höhlen, Kammern, Pyramiden, Mausoleen und Erdgruben zu suchen sein, die einst den Verstorbenen errichtet wurden. Befah der Tote zu Lebzeiten eine Wohnung, so mußte er auch nach seinem Abscheiden eine solche haben.

Beides finden wir bei den ältesten Grabstätten der Erde, den ägyptischen Pyramiden und den germanischen Hüengräbern; beide waren als Wohnungen für die Verstorbenen oder deren Seelen gedacht, und man gab diesen Schmuck und gewisse Gebrauchsgegenstände aus ihrem Besitz mit, so den Hünen ihr edelstes Eigentum, Schwert und Leier, den Ägyptern Schätze aller Art und allerlei Nützliches für die große Reise ins Unbekannte, darunter das „Totenbuch“. Die Hüengräber bestanden aus drei bis vier gewaltigen Felsblöcken, über die eine schwere Steinplatte gelegt wurde, wodurch eine Art Steinkammer entstand, in der man einen oder mehrere Tote beisezte.

Die Pyramiden, deren phantastische Ausmaße noch heute unsere Bewunderung erregen, und deren Errichtung bis ins dritte Jahrtausend vor Christi Geburt zurückreicht, bargen in ihrem Innern ungezählte Gänge und Totenkapellen, Säle und Grabkammern mit alabasternen und

granitnen Sarkophagen, eichene und marmorne Büsten der Verstorbenen, Thronesseln aus purem Golde, Zepher und vieles andere, alles von unbegreiflicher Pracht und Schönheit. Die Ausgänge wurden verschlossen oder verhängt und Scheintüren angebracht, auf daß die Seele einen Ausgang fände.

Bei den Römern der vorchristlichen Zeit war es dagegen nicht gestattet, den Toten Wertgegenstände mit ins Grab zu geben; es sollten dadurch Verraubungen und somit Entweihung der Gräber vermieden werden. Die Bestattung erfolgte schon bei den Etruskern in Felsengräbern unter der Erde, wobei die Leichen oft in künstlich gearbeiteten Sarkophagen mit lebensgroßen Konfiguren der Verstorbenen ruhten; hier findet man allerdings noch viel Beigaben, wie Bronzen, Tongefäße und Waffen. Außer diesen Katakombengräbern kannte man die (auch im Norden gebräuchlichen) Hügelgräber und das Freigrab. In Sardinien findet man noch heute gut erhaltene riesenhafte Steintürme, Nuraghen genannt, die seit dem 2. Jahrtausend vor Christi Geburt als Grabstätten dienten. Die römischen Kaiser errichteten sich zur letzten Ruhe grandiose Mausoleen, von denen das gewaltigste, das des Hadrian, im Mittelalter zur päpstlichen Festung Engelsburg umgewandelt wurde. An besonderen Gräberstraßen — die via Appia und die Gräberstraße von Pompeji sind bekannt — reichten sich die letzten Stätten der Bürger Roms; die Kammern für die Leichen befanden sich unter der Erde, darüber waren Kioske und Tempel, Aufenthaltsräume aller Formen für die Angehörigen errichtet.

Am bekanntesten und interessantesten sind die Katakomben, jene auch den ersten Christen als Zufluchtsstätte und Friedhof dienenden unterirdischen Gräberstädte, die sich kilometerweit und in mehreren Stockwerken unter der Erde hinziehen. Die Holz- und Steinfänge sind in Wandnischen eingemauert; die Wände und gewölbten Decken sind mit Malereien bedeckt, unter denen aus frühchristlicher Zeit besonders die Darstellung des Heilands als „Guter Hirte“ hervortritt. Als zu Anfang des vierten Jahrhunderts die christliche Lehre zur Staatsreligion erhoben wurde, verließ man die Katakomben und legte Friedhöfe auf freien Plätzen an.

Den bedeutendsten Umschwung hat, wie wir sahen, das Christentum gebracht. Was später an Änderungen kam, sind Baustile, Moden, volkliche Eigenheiten. Jahrhunderte und Jahrtausende haben die Menschen und ihre Gräber gewandelt — nur das göttliche Wunder des Lebens und des Todes ist das gleiche geblieben. D—z.



Von der Hochzeitsfeier im italienischen Königshaus

Mit Entfaltung großen Brunkes wurde kürzlich in Neapel die Hochzeit des Prinzen Amadeo von Aosta, Herzogs von Apulien, mit der Prinzessin Anna von Orleans vollzogen. Prinz Amadeo ist ein naher Verwandter des italienischen Königshauses, während die Prinzessin der spanischen Königsfamilie nahesteht. — Der Hochzeitszug mit dem Brautpaar an der Spitze verläßt die Basilika San Francesco nach der Trauung

Eines Tages traf er sie, wie sie eine Anzahl Briefe verbrannte, „Das solltest du nicht tun“, hatte er ihr gesagt. „Solche Belege einer traurigen Vergangenheit lassen uns der besseren Gegenwart erst recht froh werden.“ Sie hatte nichts darauf erwidert, aber ihm doch — wenn auch zögernd — recht gegeben. Denn sie legte den Rest der Briefe beiseite. Sie müssen übrigens noch da sein, überlegte Wendeler, aber er scheute sich, nach ihnen zu suchen. Sorgfältig schnürte Wendeler die Päckchen wieder zusammen und legte sie zurück in den kleinen Schreibtisch. Er wusste nicht mehr, in welchem



Die Enthüllung des Denkmals für die während des Krieges in der Schweiz interniert gewesenen und dort verstorbenen deutschen Soldaten. Das Denkmal ist in Bern errichtet worden und ist eine Stiftung der deutschen Kolonie Iost, Bern

Zum erstenmal griff ein Gefühl der Eifersucht in ihm Platz. Sie trieb ihn, das zu lesen, von dem er kurz vorher gemeint hatte, es ginge ihn nichts an.

12. 4. 1913? Das war einen Tag, nachdem Lus Ehe rechtskräftig geschieden war. Und doch diese Anrede?

„Du mein Liebstes in der Welt, meine Leonie!“

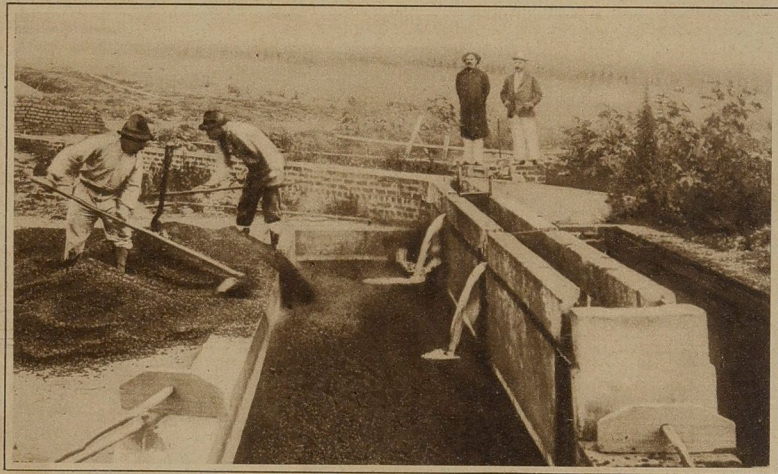
Dem Lesenden stieg das Blut zu Kopf. Hastig las er weiter. „Noch einmal laß mich so zu Dir reden. Ein allerletztes Mal! Wenn Du auch längst nicht mehr so von mir angedredet sein willst, und wenn Du auch nur Verachtung für mich hast. Aber ich will Dich erinnern an die Zeit,



Wieder auf Tierfang

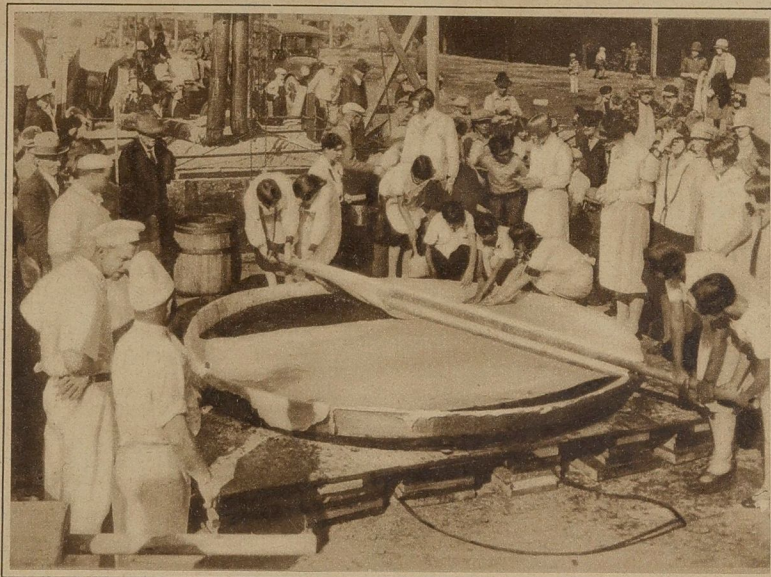
Dr. Luz Sed vom Berliner Zoologischen Garten wird in Kürze mit seinem bisherigen Begleiter, dem getretenen Tierwärter Dleson, eine Expedition nach dem Innern Afrikas antreten. Rechts: Dr. Luz Sed, links Tierwärter Dleson

der vielen Schubfächer sie gelegen. So zog er ein beliebiges auf. Ein goldener Reif lag darinnen und ein vergilbter Brief. Als er den Ring näher betrachtete, konnte er feststellen, daß es Lus erster Ehering gewesen war. Den hatte sie aufgehoben? In einer Regung von Neugier griff er zu dem Brief. Er trug die Namensunterschrift des Mannes, der Lu vor ihm befehlen hatte.



Zum Jubiläum des brasilianischen Kaffees

Vor 200 Jahren ist der Kaffee in Brasilien eingeführt worden und bildet seitdem den größten Exportartikel des Landes. Zur Feier des 200-jährigen Bestehens der Kaffeepflanzungen findet zurzeit eine große Kaffee-Ausstellung in Sao Paulo statt. Unter Bild zeigt eine Kaffeepflanzung in Sao Paulo (Brasilien). — Der Kaffee wird gewaschen. Phot. Wide World



Links: Ein Niefentuchen

Gelegentlich der diesjährigen Dönerbewache der amerikanischen Bestraaten wurde in Jafima (Wah.) ein mächtiger Apfelfuchen von 11 Gewicht unter Zuhilfenahme von 20 freiwilligen Köchinnen und 5 Köchen gebacken. Er enthält 1800 Liter Apfel, 200 kg Mehl, 1/2 Zentner Zucker und kostet 1000 Dollar. Ein besonderer Backofen wurde hierfür im Freien erbaut. Phot. Scherl

da Du freiwillig zu mir kamst in Deiner jungen Liebe. Weißt Du noch, daß ich Dich damals fragte, ob Du bei mir bleiben wolltest? Du jauchtest: Ja — ich will Dein sein, und wenn sich die ganze Welt von Dir wendet! Jetzt aber bist Du es, die sich von mir wendet. Nun hast Du Vergeltung geübt. Du bist



von mir gegangen, und jene köstlichen Zeiten sind ausgelöscht in Deinem Herzen. Oder nicht? Manchmal glaube ich bestimmt, daß Du ihrer noch gedenkst, und hoffe sehnüchtig, daß Du das Letzte vergessen müdest, um in der Erinnerung das Erste dreifach zu genießen. So, wie ich es fortan tun werde in meiner Einsamkeit. Aber Du bist noch jung und hast noch Ansprüche an die Zukunft. Du wirst Dich wieder verheiraten. Wie kommt es, daß ich so ruhig daran denken kann? Ich will es Dir sagen: Niemals, das weiß ich bestimmt, wird Dir die Zukunft so Herrliches geben, wie die Vergangenheit Dir gab. Niemals, das sage ich Dir! Ich weiß es so gewiß, daß Du trotz allem mein bleiben wirst, und daß kein anderer Dich nach mir besitzen wird — Dich, das Wesen, zusammengesetzt aus tausend entzündenden Buntheiten, aus Weichheit und aus Herbheit. Darum, Liebste, werde ich Dir nicht gram darüber sein, wenn ich einst hören sollte, Frau Leonie habe sich wieder vermählt. Dein Olders."

Der Brief war Wendelers Händen entfallen. An den Schreibtisch gelehnt, stand er lange und blickte mit starren Augen vor sich hin. Noch einmal rollten sich ihm in der Erinnerung die zehn Jahre seiner Ehe mit Lu ab. In dieser langen Zeit hatte sie dieser Brief begleitet. Möchte sie ihn auch niemals wieder gelesen haben — er war doch da, sie hatte ihn aufgehoben. Daß sein eigener Satz im umgekehrten Sinne wahr werden sollen: Hier war der Beleg eines vergangenen Glücks von unvergeßlicher Herrlichkeit!

Und was ihm folgte, war die Treibhauswärme gegen die Glut der Sonne, die auf den Bergen glüht.

Wendeler fühlte in grausamer Erkenntnis, daß das Wort wahr geworden war. Das Beste an Lu, den verborgenen Reichtum ihres Wesens hatte er nie besessen. Eine gute, treue eheliche Liebe, an der eine festhält, die auf dem Meer der Leidenschaft schiffbrüchig geworden war, aber nicht sich selbst hatte sie ihm gegeben.

Und mit einem Male glaubte Wendeler den reizvollen, seltsamen Ausdruck auf dem Gesicht der Toten zu verstehen.

Wendeler verließ das Sterbezimmer. Allerlei unklares Wollen und Planen ging ihm durch den Kopf. Er wünschte sich weit weg, er wollte dem Begräbnis fern bleiben; denn nichts verband ihn mehr mit der Toten.

Da fiel sein Blick auf einen Strauß Immortellen, der mit der Karte eines Kondolenten soeben abgegeben worden war.

„Stefan Olders“ stand darauf zu lesen. Wendeler stuzte, die Karte wurde in der zur Faust geballten Hand zerknittert; aber im nächsten Augenblick schon regte sich in ihm ein Gefühl der Scham.

War es nicht ein wunderbares Zusammentreffen, daß er jetzt zum zweitenmal den Namen lesen mußte, von dem sie in sechs Jahren nicht ein einziges Mal gesprochen hatten? Und eine scheue Ehrfurcht verdrängte alle anderen Empfindungen.

Wendeler nahm den Strauß und trug ihn in das Sterbezimmer. Gerade auf das Herz der Toten legte er ihn — — —

HUMOR- UND RÄTSELECKE



Eine Szene aus dem Jahre 1497

„Und dies hier, edler Ritter, ist wohl die Folterkammer?“
 „Nein, wohlhabler Herr, das ist mein Weib, das sich Dauerwellen machen läßt!“

Passing Show

Abgeschlagen

In einem eleganten Restaurant geraten zwei Damen zufällig an einen Tisch. Während die eine noch das Menü herunterißt, zündet sich die andere eine Zigarette an. Empört sagt die Essende:

„Ich hoffe, es stört Sie beim Rauchen nicht, daß ich noch esse.“

Worauf die andere erstant erwidert:

„Durchaus nicht, gnädige Frau, ich kann die Kapelle trotzdem ganz gut hören.“

Silbenrätsel

a — ba — byl — cä — de — de — di — dorf — dour — e — e — et
 — he — hei — iff — in — je — ken — land — le — le — mer — mi
 — mo — na — na — ne — nes — o — pik — rau — re — rib —
 san — sar — schen — si — son — sthe — ter — tet — ti —
 trou — zel

Aus vorstehenden 44 Silben sind 14 Wörter zu bilden, deren Anfangsbuchstaben von oben nach unten, und deren Endbuchstaben von unten nach oben gelesen, ein Wort Niesches ergeben.

Bedeutung der einzelnen Wörter: 1. Nagelied, 2. griechischer Philosoph, 3. der größte Kämpfer des Altertums, 4. moderner Erfinder, 5. deutscher Geschichtsschreiber, 6. Arbeiterverbindung, 7. Dichter zur Zeit der Befreiungskriege, 8. Minnenfänger, 9. Weisjägerin, 10. deutscher Schauspieler und Dramatiker (?), 11. großer Römer, 12. deutscher Klassiker, 13. König von Assyrien, 14. Sonnenkönig.

Es langt nicht!

Stets strebte mein Sehnen nach Sünden hin;
 Das schöne Hellas lag mir im Sinn.
 Jetzt wollt' ich mir endlich die Reife gönnen;
 Nach fleißigem Sparen glaubt' ich's zu können.
 Doch eh' ich noch konnt' bis zum Worte gelangen,
 War schon mein verstelltes Wort ausgegangen.

6205

Kreuzworträtsel

1	2		3	4	5	6		7	8
9			10		11		12		
			13				14		
15	16		17				18	19	
	20					21			
22			23	24		25		26	
			27	28		29			
30			31				32		
33									
					34				

Bedeutung der einzelnen Wörter. a) von links nach rechts: 1 weibliches Rotwild, 5 Strahlentanz, 9 indische Münze, 10 Wasserhahn, 12 weiblicher Vorname, 13 optisches Erzeugnis, 15 Berg in Palästina, 17 Getränk, 18 Sundainsel, 20 Kleidungsstück, 21 Rauchfang, 22 Waise, 23 Figur aus der Nibelungenlage, 25 Hafenstadt am Adriatischen Meer, 27 Berichterstattung, 30 Sportgerät, 31 Held, 32 Teil des Schiffes, 33 Abgabe, 34 Verteidigungsmittel;

b) von oben nach unten: 1 Federvieh, 2 Verstand, 3 japanischer Staatsmann, 4 Roman von Zola, 5 Siegesgöttin, 6 Inselbewohner, 7 All, 8 Abrahams Frau, 11 weicher Sig, 13 Krafsterzeuger, 14 Komponist im vorigen Jahrhundert, 16 Meeresbucht, 19 jüdischer König, 22 Färllichkeit, 23 Wasserante, 24 Liebesgott, 26 Wasserpflanze, 28 Gemeinschaft, 29 Teil des Baumes.

6261

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 46

Magisches Quadrat: 1 Taktik, 2 Amarna, 3 Kabuse, 4 Trubel, 5 Insekt, 6 Kaelte — Silbenrätsel: Die Schwingen wachsen im Fluge. 1. Drama, 2. Irrwisch, 3. Elias, 4. Shakespeare, 5. Chamberlin, 6. Witboi, 7. Islam, 8. Nenndorf, 9. Geibel, 10. Esau, 11. Nothung, 12. Wilde — Rässelsprung: Du selber und was dein Sind so nicht dein, daß du für deine Gaben Dich darfst verbrauchen oder sie für dich. Der Himmel braucht uns so, wie wir die Fackeln, Sie leuchten nicht für sich. Wirkt unsere Tugend Nach außen nicht, es wäre ganz so gut. Als hätten wir sie nicht.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Verantwortlich: Für den künstlerischen Teil ...

Nr 271

Samstagabend, den 19. November 1927

54. Jahrgang

Der Weg zum Einheitsstaat „Geborgte Währung“

Vortrag des Reichsbanpräsidenten Dr. Schacht in Bochum

Berlin, 19. Nov. (Z) Auf dem gestrigen ...

Der Reichsanwalt kam sofort auf seine Stelle nach ...

Beziehungen zwischen Reich und Ländern

Bei dem Reichstag ...

zu schwere Gehand der Verbänden und Verwaltungsorganisationen

Das Problem der Beziehungen zwischen Reich ...

Fälle von schwerwiegenden Reaktionen ...

Aufhebung der Reichsleitung

Die gegenwärtigen Aufgaben der ...

Die Reichsanwalt gab gestern seiner ...

Dreibund Macdonald-Cecil-Lloyd George

Neuwahlen in England?

Die Regierung Baldwin macht ...

persönlichen Anrede gegen den ...

Eine beliebige Beweislösung ...

Betriebskapital

heranzuführen. Man können ...

vermehrte Umloß im Innern

Die stärkste Exportfähigkeit ...

Anstaltsverpflichtung

zurück auf langfristige ...

fällige Zahlungsverpflichtung

aus Ausland von ...

Die Folgerung für die Opposition ...

Die Auflösung des Unterhauses ...

